

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinbau**

**I. Gemüse**

**Ernteschätzung**

**September 1963**



Bestellnummer: B 2/I - 16/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

### Ernteschätzung September 1963

	Seite
1. Textliche Erläuterungen und Gesamtübersicht . . . . .	3
2. Ernteschätzungen von Gemüse im September . . . . .	6
3. Ernteschätzungen in ausgewählten Hauptanbaugebieten . .	10

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Band B 2 - j 62 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Oktober 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 2 veröffentlicht.

Die Beurteilung der Witterung aus der 2. Septemberhälfte läßt eine Zunahme der Bewertung als ausreichend bei den Niederschlägen und als normal beim Temperaturverlauf gegen den Vormonat erkennen, wodurch nur noch ein Drittel bzw. ein Viertel der Bezirke mit ungünstigen Zuständen verblieben. Dabei waren die zu geringen Niederschläge und die zu kalten Temperaturen doppelt so stark vertreten als das entgegengesetzte Extrem. Im Vergleich zum September 1962 ist das Überwiegen einer mittleren Beurteilung noch auffälliger.

Beurteilung des Witterungsverlaufes im September 1963  
in % der ausgewerteten Berichte

Land	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Schleswig-Holstein	-	76	24	-	89	11
Hamburg	6	88	6	6	88	6
Niedersachsen	29	66	5	13	82	5
Nordrhein-Westfalen	14	77	9	4	74	22
Hessen	40	57	3	19	62	19
Rheinland-Pfalz	23	74	3	8	78	14
Baden-Württemberg	14	68	18	3	78	19
Bayern	28	59	13	12	74	14
Saarland	25	75	-	-	100	-
Bundesgebiet ohne Bremen, Berlin	21	69	10	8	78	14
August 1963	28	57	15	26	60	14
Sept. 1962	33	42	25	9	42	49
Berlin (West)	58	42	-	8	58	34

Die endgültige Schätzung der Hektarerträge betrifft die Herbstsorten der Kopfkohlarten und des Kopfsalates, die Frühjahrsaussaat von Zwiebeln, die Buschbohnen und die Gurken.

Die Anbauflächen dieser Arten wurden fast durchweg ausgedehnt, vor allem bei den Gurken und zwar bei den Einlegegurken mit 4 150 ha um 24 % gegenüber dem Vorjahr oder 29 % gegenüber dem Durchschnitt 1957/62, bei den Schälgurken mit 880 ha um 9 % bzw. 44 %. Für die Buschbohnen bedeutet die Fläche von 7 770 ha eine Erweiterung um 4 % bzw. 26 %. Dagegen entspricht beim Herbstweißkohl die Fläche von 3 700 ha einer Zunahme um 14 % gegen Vorjahr, während sie dem Durchschnitt fast gleich ist. Eine Verminderung zeigen nur der Herbstwirsing und - nur gegenüber dem Durchschnitt - die Zwiebeln.

Die Hektarerträge sind bei allen einbezogenen Arten höher als im Vorjahr und als im sechsjährigen Durchschnitt. Im besonderen gilt das von den beiden Arten mit den größten Anbauflächen, den Einlegegurken, deren Hektarertrag um die Hälfte größer ist als 1962 und den Buschbohnen mit einer Zunahme um ein Drittel. Sonst bewegen sich die Zunahmen etwa um 10 %, abgesehen vom Kopfsalat mit nur geringfügiger Erhöhung des Hektarertrages.

Auf Grund des Zusammentreffens von Anbauerweiterungen mit reichlichen Erträgen sind vor allem bei den Gemüsearten mit den größten Flächen starke Steigerungen der Erntemengen festzustellen. So stellen die 58 250 t Einlegegurken eine Zunahme dar um 35 % gegen 1962 oder um 43 % gegen Durchschnitt 1957/62, die 79 150 t Buschbohnen eine Zunahme um 40 % bzw. 48 %, die 187 720 t Herbstweißkohl eine Zunahme um 28 % bzw. 10 % und die Schälgurken mit 16 160 t eine Zunahme um 25 % bzw. 66 %.

Kleinere Zunahmen sind beim Herbstrotkohl und Kopfsalat ermittelt worden, während Herbstwirsing und Zwiebeln um 5 - 6 % unter dem sechsjährigen Durchschnitt blieben.

Unter Verwendung der Anbauflächen nach der Gemüsehaupterhebung 1963 wurde eine Neuberechnung der Gemüsearten vorgenommen. Durch sie werden die bisher auf Grund der Anbauabsichten nach der Gemüsevorserhebung von Februar 1963 errechneten Erntemengen vor allem der frühen und mittelfrühen Gemüsearten berichtigt. In die Übersicht wurden der Vollständigkeit halber auch die endgültigen Schätzungen aufgenommen, die bereits auf der Grundlage der Gemüsehaupterhebung 1963 durchgeführt wurden und die Vorschätzungen des Eilberichts September. (B 2/I - 15/63).

Der Vergleich mit den Ergebnissen für 1962 im Bundesgebiet ohne Berlin läßt bei den meisten Arten beachtliche Zunahmen in den Erntemengen des Jahres 1963 erkennen.

## Vorläufige Neuberechnung der Erntemengen 1963

1 000 dz

Gemüseart	Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin	Bundesgebiet ohne Berlin	Bundesgebiet ohne Berlin
	1963	1963	1962
Frühweißkohl	309	329	292
Herbstweißkohl	1 864	1 877	1 470
Dauerweißkohl	1 154 <sup>1)</sup>	1 171 <sup>1)</sup>	723
Weißkohl zusammen	3 327	3 377	2 485
Frührotkohl	127	134	137
Herbstrotkohl	235	246	216
Dauerrotkohl	765 <sup>1)</sup>	779 <sup>1)</sup>	594
Rotkohl zusammen	1 127	1 159	947
Adventswirsing	12	12	37
Frühwirsing	136	159	166
Herbstwirsing	228	233	233
Dauerwirsing	300 <sup>1)</sup>	302 <sup>1)</sup>	270
Wirsing zusammen	676	706	706
Grünkohl	182 <sup>1)</sup>	200 <sup>1)</sup>	175
Rosenkohl	125 <sup>1)</sup>	138 <sup>1)</sup>	156
Frühblumenkohl	180	212	190
Mittelfr. und Spätblumenkohl	453 <sup>1)</sup>	471 <sup>1)</sup>	457
Blumenkohl zusammen	633	683	647
Frühkohlrabi	152	173	170
Spätkohlrabi	91 <sup>1)</sup>	97 <sup>1)</sup>	99
Kohlrabi zusammen	243	270	269
Winterkopfsalat	13	13	3
Frühjahrskopfsalat	222	239	217
Sommer- u. Herbstkopfsalat	264	280	266
Kopfsalat zusammen	499	532	486
Winterendivien	81 <sup>1)</sup>	82 <sup>1)</sup>	75
Feld- oder Ackersalat	27 <sup>1)</sup>	28 <sup>1)</sup>	30
Winterspinat	87	87	44
Frühjahrsspinat	160	189	191
Herbstspinat	307 <sup>1)</sup>	319 <sup>1)</sup>	268
Spinat zusammen	554	595	502
Frühe Möhren	387	401	272
Späte Möhren	1 458 <sup>1)</sup>	1 494 <sup>1)</sup>	973
Möhren zusammen	1 845	1 895	1 245
Rote Rüben	201 <sup>1)</sup>	203 <sup>1)</sup>	141
Sellerie	334 <sup>1)</sup>	372 <sup>1)</sup>	331
Porree	238	274	247
Winterzwiebeln	4	4	2
Steckzwiebeln	57	59	75
Zwiebeln (Frühjahrsaussaat)	111	112	92
Zwiebeln zusammen	172	175	169
Spargel(ertragfähig)	163	163	141
Grüne Pflückerbsen	888	897	832
Buschbohnen	773	792	566
Stangenbohnen	117	122	122
Grüne Pflückbohnen zusammen	890	914	688
Dicke Bohnen	280	285	219
Einlegegurken	578	583	315
Schälgurken	157	162	129
Gurken zusammen	735	745	444
Rhabarber	116 <sup>1)</sup>	148 <sup>1)</sup>	143
Tomaten	205	234	230

1) Mit den Hektarerträgen der Vorschätzung errechnet. -

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Herbstweißkohl		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1963	1 121	654,1	733 294
2		1962	648	594,5	385 249
3	Niedersachsen	1963	267	477,4	127 361
4		1962	265	566,6	150 430
5	Nordrhein-Westfalen	1963	726	596,1	432 755
6		1962	684	568,2	388 668
7	Hessen	1963	134	385,8	70 987
8		1962	85	358,9	30 507
9	Rheinland-Pfalz	1963	107	314,2	33 755
10		1962	67	271,6	23 629
11	Baden-Württemberg	1963	560	443,6	248 549
12		1962	678	380,2	257 814
13	Bayern	1963	675	310,6	209 655
14		1962	738	290,0	214 020
15	Saarland	1963	31	243,4	7 545
16		1962	29	266,1	7 717
17	<u>Bundesgebiet</u> (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)	1963	3 671	507,7	1 863 901
18		1962	3 214	453,7	1 458 034
19	Hamburg	1963	.	406,2	.
20		1962	.	410,6	.
21	Bremen	1963	.	325,3	.
22		1962	.	276,3	.
23	<u>Bundesgebiet</u> ohne Berlin	1963	3 704	506,8	1 877 224
24		1962	3 244	453,2	1 470 217
25		Ø 1957/62	3 751	454,1	1 703 507
26	Berlin (West)	1963	.	229,1	.
27		1962	.	275,2	.

## Gemüse im September 1963

Herbstrotkohl			Herbstwirsing			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz		ha	dz		
4	5	6	7	8	9	
124	421,8	52 309	63	376,5	23 721	1
116	336,8	39 073	38	316,1	12 010	2
85	325,9	27 797	34	297,5	10 114	3
90	349,0	31 411	35	305,0	10 676	4
180	347,9	62 624	424	268,0	113 623	5
166	290,1	48 162	490	254,5	124 687	6
40	299,3	11 972	54	243,2	13 133	7
33	258,3	8 524	54	220,4	11 902	8
82	252,5	20 633	74	235,5	17 327	9
88	245,3	21 672	94	216,0	20 262	10
82	290,2	23 912	68	244,4	16 741	11
85	276,6	23 594	67	234,8	15 779	12
142	220,1	31 254	146	201,5	29 419	13
141	208,7	29 427	152	187,0	28 424	14
21	230,9	4 849	20	218,6	4 372	15
20	242,9	4 858	20	231,5	4 630	16
756	311,3	235 350	883	258,7	228 450	17
739	279,7	206 721	950	240,4	228 370	18
.	331,2	.	.	292,9	.	19
.	305,0	.	.	273,1	.	20
.	270,9	.	.	211,6	.	21
.	229,9	.	.	171,3	.	22
787	312,0	245 557	898	259,2	232 763	23
770	280,7	216 101	966	240,8	232 638	24
774	279,5	216 329	1 023	239,3	244 828	25
.	235,8	.	.	211,4	.	26
.	265,0	.	.	234,0	.	27

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommer- und Herbstkopfsalat			Zwiebeln (Frühjahrsaussaat)		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz		ha	dz	
			10	11	12	13	14	15
1	Schleswig-Holstein	1963	14	120,2	1 683	8	187,7	1 502
2		1962	18	132,3	2 382	9	166,8	1 501
3	Niedersachsen	1963	92	115,2	10 561	60	199,3	11 937
4		1962	102	129,7	13 136	44	224,4	9 807
5	Nordrhein-Westfalen	1963	717	136,7	97 991	134	238,6	31 966
6		1962	782	132,1	103 313	124	209,0	25 913
7	Hessen	1963	141	152,5	21 503	36	192,0	6 912
8		1962	144	164,1	23 630	18	147,1	2 648
9	Rheinland-Pfalz	1963	294	118,5	34 885	131	174,3	22 793
10		1962	243	109,3	26 604	123	165,1	20 345
11	Baden-Württemberg	1963	398	162,8	64 746	107	176,2	18 906
12		1962	324	150,1	48 722	80	178,9	14 401
13	Bayern	1963	320	97,6	31 232	99	140,5	13 910
14		1962	297	98,9	29 373	103	139,4	14 358
15	Saarland	1963	16	82,3	1 317	18	162,9	2 932
16		1962	15	95,9	1 439	17	123,3	2 096
17	<u>Bundesgebiet</u> (ohne Ham- burg, Bremen u. Berlin)	1963	1 992	132,5	263 918	593	186,9	110 858
18		1962	1 925	129,1	248 599	518	175,8	91 069
19	Hamburg	1963	.	155,2	.	.	217,5	.
20		1962	.	169,3	.	.	185,0	.
21	Bremen	1963	.	107,9	.	.	158,8	.
22		1962	.	80,0	.	.	130,0	.
23	<u>Bundesgebiet</u> ohne Ber- lin	1963	2 099	133,5	280 288	596	187,1	111 511
24		1962	2 030	131,0	265 929	521	175,9	91 624
25		Ø 1957/62	1 824	131,3	239 522	673	175,5	118 078
26	Berlin (West)	1963	.	104,3	.	.	135,0	.
27		1962	.	98,5	.	.	141,1	.



Gemüse im September 1963

Buschbohnen			Einlegegurken			Sohälgurken			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
16	17	18	19	20	21	22	23	24	
2 460	98,4	242 107	247	145,8	36 016	10	183,6	1 836	1
2 058	73,1	150 394	241	60,8	14 651	10	62,5	626	2
2 903	103,2	299 644	253	192,6	48 787	20	196,8	3 857	3
3 126	69,3	216 606	277	38,3	10 618	15	71,3	1 062	4
379	108,5	41 109	432	136,3	58 869	75	175,3	13 151	5
370	73,4	27 173	390	91,9	35 848	76	128,5	9 764	6
303	112,1	33 966	566	147,2	83 315	98	157,1	15 396	7
251	119,9	30 095	391	78,0	30 498	25	93,0	2 325	8
327	86,0	28 074	738	148,0	109 161	165	178,3	29 456	9
207	75,3	15 587	543	134,1	72 898	123	189,2	23 240	10
785	104,3	81 865	945	143,8	135 949	317	215,5	68 206	11
788	93,2	73 460	737	117,1	86 361	328	205,7	67 470	12
465	95,7	44 501	918	111,6	102 449	169	147,8	24 978	13
502	73,7	36 997	720	79,9	57 528	205	104,6	21 443	14
16	90,6	1 450	25	128,6	3 215	3	191,9	576	15
15	89,6	1 344	22	136,3	2 999	3	140,3	421	16
7 638	101,2	772 716	4 124	140,1	577 761	857	183,7	157 456	17
7 317	75,4	551 656	3 321	93,8	311 401	785	161,0	126 351	18
.	142,6	.	.	154,1	.	.	196,3	.	19
.	112,8	.	.	148,4	.	.	151,9	.	20
.	109,1	.	.	119,4	.	.	177,3	.	21
.	81,6	.	.	57,8	.	.	85,8	.	22
7 771	101,9	791 515	4 155	140,2	582 538	878	184,0	161 578	23
7 444	76,0	565 783	3 347	94,2	315 259	803	160,8	129 085	24
6 144	86,8	533 315	3 224	126,6	408 304	608	160,2	97 388	25
.	77,0	.	.	102,5	.	.	88,7	.	26
.	60,1	.	.	65,2	.	.	74,1	.	27

Ernteschätzungen in Hauptanbaugebieten

dz/ha

Hauptanbaugebiet			Herbst- weißkohl	Herbst- rotkohl	Herbst- wirsing	Sommer- und Herbst- kopfsalat	Zwiebeln (Früh- jahrs- aussaat)	Busch- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken
Ldkr	Hannover	Ndsa	496,9	353,8	321,1	104,6	.	.	.	.
	Springe		390,0	.	.	.	.	118,6	.	.
	Hadeln		490,9	.	.	.	.	.	.	.
	Norden		450,0	267,5	.	.	.	126,2	.	.
	Osterholz		.	366,3	.	.	.	.	.	.
	Wesermünde		.	376,5	.	.	.	.	.	.
	Wolfenbüttel		.	.	240,2	83,3	.	89,7	.	.
	Harburg		.	.	.	131,1	.	.	.	248,8
	Burgdorf		.	.	.	.	178,5	.	.	.
	Uelzen		.	.	.	.	186,7	.	179,0	236,7
	Verden		.	.	.	.	182,9	.	.	.
	Vechta		.	.	.	.	160,0	.	.	.
	Leer		.	.	.	.	.	116,3	.	.
	Lüchow-Dannenberg		.	.	.	.	.	.	200,9	.
	Lüneburg		.	.	.	.	.	.	143,0	.
	Gifhorn		.	.	.	.	.	.	.	222,5
KrfSt	Düsseldorf	NrhW	.	.	380,0	143,3	.	.	.	.
Ldkr	Kempen-Krefeld		639,3	419,9	228,4	162,7	.	111,9	.	.
	Grevenbroich		699,2	336,0	202,5	.	.	.	.	.
	Geldern		.	.	.	90,1	.	79,6	140,1	133,8
	Bonn		.	.	.	177,4	226,2	115,9	145,7	185,9
	Recklinghausen		.	.	.	111,8	.	.	.	.
	Köln		.	.	.	.	316,9	92,5	.	.
	Warburg		.	.	.	.	.	130,0	.	.
KrfSt	u.Ldkr	RhPf	.	.	233,2	111,2	163,1	84,1	195,3	.
	Mainz		.	.	229,4	107,2	197,6	70,6	172,7	.
	Worms		.	.	.	.	.	79,5	161,1	.
	Frankenthal		.	.	249,5	128,9	205,7	90,5	132,9	166,9
	Ludwigshafen		290,9	255,9	233,4	119,2	136,7	82,8	157,3	184,7
	Neustadt		.	.	.	.	.	83,9	151,2	178,6
	Speyer		342,2	237,9	253,2	110,5	192,4	83,9	171,5	.
Ldkr.	Ahrweiler		.	.	.	.	.	92,4	.	.
	Neuwied		.	.	.	.	.	96,0	.	.
	Germersheim		321,1	241,1	.	114,2	158,8	.	161,0	.
	Oberes Neckartal u. Remstal	BaWü	489,8	301,2	248,7	161,9	184,0	105,1	139,0	191,8
	Unteres Neckartal u. Kraichgau		363,1	253,5	232,0	136,1	172,2	94,5	152,7	195,1
	Unteres Rheintal		341,3	314,0	253,3	141,3	176,8	111,6	142,1	257,2
	Breisgau u. Kaiserstuhl		294,2	234,6	219,8	148,4	195,5	121,1	140,5	197,5
	Konstanz mit Insel Reichenau		359,6	358,8	259,8	244,2	153,0	126,8	116,0	273,7
	Oberes Gäugebiet		380,4	265,8	223,3	146,5	168,6	104,8	135,2	177,5
	Nördl.Oberrheingebiet u.Ldkr. Calw		345,4	285,0	237,1	160,5	163,3	91,8	143,4	210,0